

03.10.2015 – Nr. 12

ADAC Mini Bike Cup: Spannungsgeladene Rennen zum Finale in Oschersleben

- Stepan Zuda feiert ersten Nachwuchs-Doppelsieg
- Einsteiger-Klasse: David Kuban und Tomas Dvorak triumphieren
- Lennox Lehmann und Marlon Gregur gewinnen im ADAC Pocket Bike Cup

Oschersleben (03. Oktober 2015)

ADAC Mini Bike Cup: Nachwuchs
ADAC Mini Bike Cup: Einsteiger
ADAC Pocket Bike Cup

Sieger Rennen 1
Stepan Zuda
David Kuban
Lennox Lehmann

Sieger Rennen 2
Stepan Zuda
Tomas Dvorak
Marlon Gregur

Oschersleben. Obwohl die Meister der Saison 2015 in allen Klassen mit Ondrej Vostatek (11, CZE), Freddie Heinrich (10, Lunzenau) und Phillip Kastl (10, Neukirchen) bereits feststanden, zeigten die Nachwuchsfahrer im ADAC Mini Bike Cup und im ADAC Pocket Bike am Tag der Deutschen Einheit bei angenehmen Bedingungen und Sonnenschein ein spannendes Saisonfinale in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben.

Stepan Zuda (10, CZE) räumte auf dem 1.018 Meter langen Kurs in der Magdeburger Börde mit einer Pole Position und zwei Siegen in der Nachwuchs-Klasse ab. David Kuban (13, CZE) und Tomas Dvorak (12, CZE) gewannen in der Einsteiger-Kategorie, während Lennox Lehmann (9, Dresden) und Marlon Gregur (8, Radebeul) im ADAC Pocket Bike Cup triumphierten.

Nachwuchs-Klasse: Premiere für Stepan Zuda

Stepan Zuda (10, CZE) konnte seine Pole Position bereits im ersten 18 Runden langen Rennen der Nachwuchs-Klasse in einen Sieg verwandeln. Der Tscheche hatte jedoch kein leichtes Spiel, denn schon früh fiel er bis ins Mittelfeld zurück und musste sich sukzessive wieder nach vorne kämpfen. Später bildete sich an der Spitze eine Viererkampfgruppe um den Sieg. Zuda konnte sich mit 1.120 Sekunden vor Troy Bude (13, Pössneck) durchsetzen und feierte seinen ersten Sieg. Michal Bulik (9, SVK) sicherte sich den letzten Platz auf dem Treppchen.

Ondrej Vostatek (11, CZE), der sich bereits auf dem Sachsenring den Meistertitel der Nachwuchs-Klasse sicherte, kam als Vierter ins Ziel. Aaron Schäfer (13, Schorndorf-Buhlbronn) folgte auf Position fünf. Freddie Heinrich (10, Lunzenau) absolvierte nach seinem Titelgewinn in der Einsteiger-Klasse einen ersten Start in der Nachwuchs-Kategorie und sah die Zielflagge in seinem ersten Rennen als Achter.

Die vier schnellsten Piloten des ersten Rennens setzten sich auch im zweiten Lauf an der Spitze ab. Schon in der dritten Runde übernahm Zuda die Führung und baute diese bis ins Ziel aus. Er siegte 4.262 Sekunden vor Bude. Vostatek sicherte sich Platz drei vor Bulik. Schäfer folgte erneut auf dem fünften Rang, während Heinrich die schwarz-weiß-karierte Flagge wie schon im ersten Lauf als Achter sah.

Stepan Zuda (1./1., 10 Jahre, CZE):

„Ich bin schon drei Mal in Oschersleben gefahren, aber in diesem Jahr zum ersten Mal in der Nachwuchs-Klasse. Im ersten Rennen hatte ich einen guten Start, aber Probleme mit dem Getriebe und bin deshalb zunächst bis auf Platz zehn zurückgefallen. Dann musste ich mich wieder nach vorne kämpfen und es war wirklich schwierig, denn die ersten Drei hatten ein extrem schnelles Tempo drauf. Der zweite Lauf war einfach großartig. Mein Speed war gut und

Presse-Information

mein Rennen war toll. Ich hatte mir im Sommer den Arm gebrochen und nach einer Verletzungspause ging es steil bergauf. Schon auf dem Sachsenring hatte ich ein richtig gutes Gefühl und habe mir vorgenommen, hier endlich meinen ersten Sieg einzufahren. Das ist natürlich der perfekte Abschluss einer großartigen Saison. Ich hätte nicht erwartet, dass ich so gut abschneide. Das war eine riesige Überraschung. Jetzt freuen wir uns bereits auf 2016. Ich möchte erneut im ADAC Mini Bike Cup starten, denn ich mag diese Meisterschaft sehr.“

Einstelger: Honzak mit Start-Pech

Pole-Mann Ondrej Honzak (9, CZE) erwischte im ersten Lauf der Einstelger-Klasse einen schlechten Start und fiel weit ans hintere Ende des vollen Starterfeldes zurück. Währenddessen ging Florian Weiß (10, Schwabmünchen) in Führung, dicht gefolgt von David Kuban (13, CZE) und Valentin Frühauf (12, Fraureuth). Zur Mitte des 14 Runden langen Rennens übernahm Kuban nach hartem Kampf die Spitze und setzte sich ab.

Kuban siegte schließlich mit 2.203 Sekunden Vorsprung vor Weiß. Frühauf sicherte sich den dritten Rang, während sich Tomas Dvorak (12, CZE) den vierten Platz schnappte. Honzak konnte nach seinem schwierigen Start mit Platz fünf noch Schadensbegrenzung betreiben und fuhr nach einem besserem Start im zweiten Lauf den zweiten Rang nach Hause.

Nach dem Start zum zweiten Rennen lag Weiß wie schon im ersten Lauf an der Spitze, verlor dann allerdings einige Positionen. An der Spitze feierte Dvorak einen hart umkämpften ersten Sieg vor Honzak. Kuban musste sich hinter seinen Landsleuten mit dem dritten Rang zufrieden geben. Weiß und Frühauf komplettierten die Top-Fünf.

David Kuban (1./3., 13 Jahre, CZE):

„Ich hatte schon im Training ein gutes Gefühl, wusste aber, dass es nicht leicht werden würde, wenn ich mich gegen die anderen durchsetzen will. Mein Start ins erste Rennen verlief richtig gut. Ich lag nach Start von Platz zwei zunächst auf dem zweiten Rang. In der ersten Runde hat mich Florian geblockt und erst in der dritten Runde kam ich endlich an ihm vorbei. Das war aber ziemlich schwierig, denn richtig sicher hatte ich die Spitze erst am Ende der Start-Ziel-Geraden. Dann fuhr ich den ersten Platz sauber nach Hause. Im zweiten Rennen war mein Start wirklich schlecht. Ich lag nur an dritter Position, kam aber schon in der ersten Kurve auf den zweiten Rang nach vorne. Dann ist mir ein Fehler passiert, wodurch ich von der Strecke ab und ins Gras kam und wieder eine Position verlor. In der letzten Runde konnte ich mich wieder auf den zweiten Rang nach vorne kämpfen, aber dann ging Ondrej an mir vorbei und ich hatte bis ins Ziel keine Chance mehr. Der dritte Platz ist aber auch ok und dieses Gesamtergebnis beim Finale ist wirklich ein toller Saisonabschluss. In der Gesamtwertung liege ich auf dem zweiten Rang und bin sehr glücklich darüber, zumal das meine erste Saison im ADAC Mini Bike Cup war.“

Neue Sieger im ADAC Pocket Bike Cup

Im ADAC Pocket Bike Cup sicherte sich Lennox Lehmann (9, Dresden) die Pole Position. Nach einem starken Start führte der Nachwuchspilot aus Dresden das Feld ab der ersten Runde an, obwohl sich Lucy Michel (10, Elterlein) zunächst dicht hinter ihn klemmte, bevor sie einige Positionen verlor. Lehmann sicherte sich den Sieg im ersten Lauf. Nur 0.188 Sekunden hinter ihm fuhr Marlon Gregur (8, Radebeul) ins Ziel. Der bereits gekürte Meister Phillip Kastl (10, Neukirchen) folgte auf Rang drei vor Michel und Jannik Jöst (9, Offenbach).

Das zweite neun Runden lange Rennen führte Gregur vom Start bis ins Ziel an und feierte damit seinen ersten Sieg. Der Achtjährige bekam aber harte Konkurrenz von Michel. Die schnelle junge Dame beendete das Rennen nur 0.164 Sekunden hinter dem Sieger auf der zweiten Position. Kastl eroberte den dritten Rang. Lucas Eisenfeld (9, Chemnitz) und Dustin Schneider (9, Adorf/Vogtland) belegten die Plätzen vier und fünf.

Presse-Information

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Maria Pohlmann, Be on Pole

Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport